

Saison für Renditejäger

Die Mannheimer-Stadtwerke-Aktie litt lange unter der Baisse der Stromtitel. Der Trend scheint jetzt zu drehen – wie oft im Frühjahr

Stromaktien erweisen sich nach der staatlich verordneten Energiewende immer noch als tückisch, wie die Kurse der Branchenriesen RWE und E.on belegen. Mit in Sippenhaft geriet die einzige börsennotierte Stadtwerke-Aktie, die Mannheimer MVV Energie. Ihr Kurs gab seit Frühjahr 2015 um bis zu zwanzig Prozent nach.

Das könnte eine Chance sein, vor allem für Trader. Denn zum einen scheinen die Badener vor einem fühlbaren Gewinnanstieg zu stehen. Vor allem aber spricht die Saisonalität für die Aktie: Regelmäßig zog sie in den vergangenen Jahren vor der Dividendenzahlung fühlbar an. Kursplus: gut 15 bis zu 30 Prozent. Nach der Hauptversammlung folgte dann ebenso regelmäßig wieder eine Konsolidierung. Dies könnte sich auch jetzt wiederholen. Die Ausgangslage erscheint jedenfalls recht vielversprechend. MVV will für das Geschäftsjahr 2014/15 (es endete am 30. September) erneut 90 Cent je Aktie ausschütten – bei aktuellem Kursniveau eine Rendite von rund vier Prozent. Die Hauptversammlung ist schon am 4. März.

Rückenwind. Zudem kratzte der Kurs noch vor Kurzem an seinem 10-Jahres-Tief. Für eine Spekulation bedeutet das ein attraktiveres Ausgangsniveau als die meisten

Jahre zuvor, zumal auch von der fundamentalen Seite Unterstützung kommt. Im Geschäftsjahr 2015/2016 erwarten Vorstand und Analysten eine deutliche Umsatz- und Gewinnerholung. Schon in der Vorperiode lag das Ergebnis leicht über den zuvor allerdings reduzierten Prognosen. „Der Jahresausblick impliziert Wachstum“, bestätigt Erkan Aycicek, Analyst bei der LBBW. Er rechnet mit einem Anstieg des Gewinns je Aktie von 1,14 auf 1,52 Euro.

Denn MVV arbeitet weniger als Energieerzeuger, sondern positionierte sich zuletzt stärker als Verteiler und Dienstleister. Nur rund 50 Prozent des Umsatzes kommen noch aus dem Strombereich, vor allem auch von der Windenergie. Die neue Tochter Juwi sollte als Projektentwickler 2015/16 erstmals Gewinn abwerfen. Darüber hinaus ist MVV als Gasversorger und Abfallentsorger aktiv.

Die Börse scheint allmählich auf die trotz des schwierigen Energiemarkts positiven Perspektiven der Mannheimer aufmerksam zu werden. Der Kurs setzte sich von seinem Tiefstlevel zuletzt bereits etwas ab und durchbrach den knapp einjährigen Abwärtstrend nach oben. Startschuss zur alljährlichen Dividendenrally? ■

PETER LINDEMANN

Rentable Zacken

26 bis 28 Euro erreichte die MVV-Aktie seit 2012 regelmäßig vor der HV. Wiederholt sich dies 2016, würde das ein Kurspotenzial von circa 20 Prozent in vier Wochen bedeuten. Positiv ferner: Der Kurs stoppte den im Frühjahr 2015 begonnenen Abwärtstrend.

